

Titel

Thema:	Tatausgleich im schulischen Kontext
Veranstaltungsnummer:	2255B5001

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	<p>Der Tat-Ausgleich ist ein schulisches Verfahren, um Konflikte konstruktiv zu bearbeiten, die</p> <ul style="list-style-type: none">- einseitig verursacht,- zu schwerwiegend und- mit massiver Gewaltanwendung verbunden sind. <p>In der schulischen Praxis werden Grenzüberschreitungen häufig im Rahmen von §49-Verfahren, also durch Ordnungsmaßnahmen behandelt. Allerdings wird der Kernkonflikt dadurch in den meisten Fällen nicht angemessen bearbeitet.</p> <p>Im Tat-Ausgleich erhalten die Betroffenen die Gelegenheit, ihren Konflikt eigenverantwortlich mithilfe einer neutralen Vermittlungsperson aufzuarbeiten. Der Tat-Ausgleich wurde vom Täter-Opfer-Ausgleich in der Jugendgerichtshilfe abgeleitet und an schulische Verhältnisse angepasst.</p> <p>Ziel des Tat-Ausgleichs ist es, den Kontakt zwischen Täter oder Täterin und Geschädigtem oder Geschädigter wiederherzustellen und eine mögliche Aussprache zu vermitteln.</p> <p>Die Opferperspektive mit ihren verletzten Bedürfnissen wird dabei besonders berücksichtigt.</p> <p>Bausteine der Fortbildung</p> <ul style="list-style-type: none">- Rechtliche Grundlagen des Tat-Ausgleichs- Moderationstechniken für Täter- und Geschädigtengespräche- Unterschiedliche Möglichkeiten des Perspektivwechsels- Umgang mit Rechtfertigungsstrategien- Lehrerrolle und Haltung im Tat-Ausgleich- Phasen des Tat-Ausgleichs- Interaktive Übungen zur Umsetzung- Implementierung in der Schule <p>Die Fortbildung erfolgt in einer 39-stündigen Fortbildung durch zertifizierte Trainer. Die Fortbildung findet in drei Blockveranstaltungen und einem zusätzlichen Supervisionstermin statt.</p> <p>Dieses Seminar ist nur über eine gesonderte Ausschreibung belegbar. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an bjoern.schwippert@bsb.hamburg.de</p>
Schwerpunkte/Rubrik:	Prävention, Intervention, Beratung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Gewaltprävention, Prävention Intervention Beratung, Übergreifend
Zielgruppen:	- Lehrkräfte, Sozialpädagogen und Erzieher

Schularten:	- Grundschule mit Vorschule, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Sonderschule / Förderschule, keine primäre Schulstufe
Veranstaltungsart:	Seminarreihe
Gültigkeitsbereich:	Hamburg
Leitung:	Dr. Christian Böhm, Behörde für Schule und Berufsbildung
Dozenten:	Björn Schwippert, Holger Bünte

Weitere Hinweise

Hinweis für Teilnehmer/innen:	Im Auftrag und in Absprache mit der Behördenleitung und dem Gesamtpersonalrat der BSB können Sie sich zu dieser Veranstaltungsreihe nur über ein gesondertes Anmeldeverfahren unter Einbindung Ihrer Schulleitung und des schulischen Personalrats anmelden. Bei Überschreiten der Maximalbelegungszahl wird ein Auswahlverfahren eingesetzt.
Zusatzinformationen:	Diese Seminarreihe ist nur über eine gesonderte Ausschreibung belegbar. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: bjoern.schwippert@bsb.hamburg.de Die Qualifizierung findet an drei Wochenenden statt. Die Termine sind: 1. 08. und 09.04.2022 2. 22. und 23.04.2022 3. 13. und 14.05.2022 An Freitagen in der Zeit von 14 bis 18 Uhr und an Samstagen in der Zeit von 09 bis 17 Uhr.
Weblink:	http://www.hamburg.de/gewaltpraevention

Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen
Anbieteranschrift:	Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
E-Mail-Adresse:	tis@li-hamburg.de

Termin

Termin:	08.04.2022 14:00 Uhr bis 14.05.2022 17:00 Uhr
Dauer:	39 Zeitstunden
Anmeldeschluss:	31.03.2022

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:

Landesinstitut Hamburg, Felix-Dahn-Straße 3 und/oder Weidenstieg 29, 20357
Hamburg